

Das Restaurant Eschenberg – eine Entdeckung, die auf Sie wartet

Seiten 6 bis 7

Architektur: Neubau Garderobengebäude Talgut

Seiten 8 bis 9

Gleich in die Agenda eintragen: Strassen- fest Mattenbach am 21. September

Seite 11



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Freude präsentieren wir Ihnen die Mai-Ausgabe – aufgrund des 1. Mai-Feiertags und eines Krankheitsfalls in der Redaktion diesmal mit ein paar Tagen Verspätung. Freuen Sie sich auf Neuigkeiten und spannende Einblicke aus unserem Quartier!

Auf den Seiten 6 und 7 stellen wir Ihnen die neuen Pächter des Restaurants Eschenberg vor. Freuen Sie sich auf einen Einblick in ihre Pläne und ihre bodenständige Schweizer Küche mit lokalen und regionalen Produkten.

Im Architekturbeitrag auf den Seiten 8 und 9 widmen wir uns dem Neubau des Garderobengebäudes Talgut – ein interessantes Projekt, das nicht nur funktional, sondern auch architektonisch überzeugt.

Ein Datum, das Sie sich unbedingt merken sollten: Am **21. September** findet das Strassenfest Mattenbach statt! Auf Seite 11 finden Sie alle wichtigen Informationen dazu. Wir drücken schon jetzt die Daumen für strahlendes Wetter und hoffen auf ein fröhliches Fest mit vielen Besucherinnen und Besuchern.

Last but not least: Kater Schnurri widmet auf Seite 28 ein paar Gedanken dem kürzlich verstorbenen Heiligen Vater Franziskus.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen allen einen wunderschönen Sommer mit vielen sonnigen Tagen, erholsamen Ferien und unvergesslichen Momenten.

Herzliche Grüsse
Ihre Redaktion
Viel Freude beim Lesen!
Bis bald im Quartier

Es grüsst Sie herzlich
Raffaella Spataro, Alessandra Cesari und Kater Schnurri

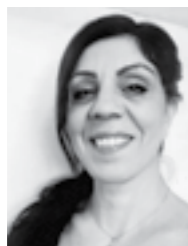


Illustration: pixabay.com

Inserate

AMAVITA APOTHEKE DEUTWEG

Im Zentrum Deutweg beraten wir Sie gerne und kompetent in allen Gesundheitsfragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Amavita Apotheke Deutweg
Pflanzschulstrasse 9
8400 Winterthur
Tel.: +41 58 878 31 90

H-P. Stäheli AG
Elektro- und Telefonanlagen

Unterer Deutweg 21
8400 Winterthur
T 052 232 10 53
www.elektro-staeheli.ch

Die H-P. Stäheli AG bietet seit vierter Generation Elektroinstallationen in Winterthur und Umgebung an.

- Service
- Telefon / TV / Multimedia
- Reparaturen
- Umbauten / Neubauten
- EDV-Netzwerk

ENGEL&VÖLKERS

Unsere Kunden (Familie) suchen ein Einfamilienhaus in Wiesendangen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WINTERTHUR
043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

Inhalt

Editorial S. 2

Rund um den QGM

Rund um den Quartierverein – News und Veranstaltungen S. 4

Rezept: Die Apéro-Häppchen Paruppu Vadai aus Sri Lanka S. 5

Quartier und Umgebung

Das Restaurant Eschenberg – eine Entdeckung, die auf Sie wartet S. 6–7

Architektur: Neubau Garderobengebäude Talgut S. 8–9

Am 21. September feiert der Stadtteil Mattenbach gemeinsam S. 11

Die Allianz Mattenbach-Seite S. 14

Veranstaltungen und Tipps S. 15

Ein Haus plaudert aus – Erzählung von Magdalena Federspitz S. 20–21

Dies und das:

Soziale Dienste S. 12

Bitte unterstützen Sie uns S. 23

Reformierte Kirche Mattenbach S. 25

Spielgruppe Fröschli und Gumpischloss S. 26

Impressum/Inserate S. 27

Kater Schnurri S. 28

Aufgrund des 1. Mai-Feiertags und eines Krankheitsfalls in der Redaktion erscheint das Sprachrohr mit ein paar Tagen Verspätung – am Dienstag statt am Freitag. Wir entschuldigen uns dafür.
Die Redaktion

Inserat

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Mattenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Rund um den Quartierverein News und Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Quartiervereins Gutschick-Mattenbach ist bereits Geschichte. Der Abend war gut besucht. Nach dem Jahresbericht des Vorstandes zeigten uns unsere Mitglieder ihr Vertrauen, indem sie der Jahresrechnung 2025 und dem Budget 2025 zustimmten.

Monika, Dilek, Daniela, Tatiana und Ruth vom Vorstandsteam freuen sich auf ein spannendes Vereinsjahr. Wir danken Andres, Dario und Robert für ihren riesigen Einsatz zugunsten des Vereins und unserer Quartiere.

Der Vortrag des Architektenteams Nora Lippuner und Renato Sabbatini, mit Unterstützung durch Kajo Frischknecht von der Fachstelle soziale Stadtentwicklung, bot uns interessante Einblicke in den geplanten Neubau des Quartierzentrums. Merci für die kompetente Beantwortung der dringendsten Fragen der Bevölkerung und die sympathische Vermittlung der komplexen Inhalte. Ein grosses Dankeschön geht auch an Dario und Valérie für das vorzügliche Abendessen im Anschluss an die MV. Es war einmal mehr ein Gedicht!

Falls du uns unterstützen möchtest – ob im Vorstand oder als Helfer:in bei Anlässen – melde dich bitte via Website oder an einer unserer nächsten Veranstaltungen. Wir freuen uns über Verstärkung! Kontakt: info@qgm.ch

Tag der Nachbarschaft

Am 23. Mai feiern Nachbar:innen in mehr als 1000 Städten und Gemeinden, in über 30 Ländern, in kleinem oder grossem Rahmen den Tag der Nachbarschaft.

... und der Quartierverein Gutschick-Mattenbach ist dabei!

Beim Quartierzentrum kommen wir zum Plaudern, Grillieren und Spielen zusammen.

Es gibt feine Würste und Vegi-Spiesse vom Grill, ein reichhaltiges Salatbuffet und viele Spielmöglichkeiten für Gross und Klein. Ab 15.00 geht's los, komm doch auch!

Handwerkmarkt

Samstag, 21. Juni, von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Entdecke die kreativen Talente unserer Nachbarn aus dem Quartier an unserem ersten Handwerkmarkt. Von handgefertigten Kleinigkeiten über Leckereien bis hin zu liebevoll gestalteten Dekorationen – hier ist für jeden etwas dabei! Komm vorbei, halte ein Schwätzchen mit den Leuten und lass dich von der Vielfalt inspirieren. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Samstag voller Kreativität und Gemeinschaft.

Veranstaltungen des QGMs

Geschlossen von Juni bis und mit August

Jeden Donnerstag geöffnet von 14.00 – 17.00 Uhr

Kafi Treffpunkt mit Musik

Immer am Donnerstag gibt es im Kafi Treffpunkt zudem Live-Musik.

Das genaue Programm liegt im Kafi Treffpunkt auf und hängt im Schaukasten. Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat ist Stubete.

Tag der Nachbarschaft

23. Mai ab 15.00 Uhr beim Quartierzentrum

Würste und Vegi-Spiesse vom Grill, ein reichhaltiges Salatbuffet und viele Spielmöglichkeiten für Gross und Klein

Handwerkmarkt

Samstag, 21. Juni, 12.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Entdecke die kreativen Talente unserer Nachbarn aus dem Quartier an unserem ersten Handwerkmarkt.

Weitere Informationen:

www.qgm.ch
Noch nicht Mitglied? Schreib uns.
info@qgm.ch

Ein Rezept aus Sri Lanka, vegan und glutenfrei Die Apéro-Häppchen von Gowry

Mit einem Feuerwerk an Geschmack und Kreativität haben die Apérohäppchen Paruppu Vadai von Gowdy beim Weihnachtessen des QGM im Januar alle begeistert. Besonders schön: Die kleinen Köstlichkeiten sind nicht nur ein Genuss, sondern auch gesund! Hier stellen wir das Rezept zur Verfügung – für alle, die sich diesen leichten und raffinierten Snack nach Hause holen möchten.



@pixabay.com

Rezept für Paruppu Vadai aus Sri Lanka Ca. 20 Stück

- 3 Tassen Chana Dal (halbierte getrocknete Kichererbsen) 4 Stunden einweichen
- Kichererbsen abgiessen, im Cutter fein hacken. Es soll eine stückige Masse entstehen.
- 1 TL Salz
- 5 gehackte Knoblauchzehen
- 1 fein gewürfelte rote Zwiebel
- ½ Bund Koriander, fein gehackt
- 3–4 Curryblätter, fein gehackt

- 1 grüne Chilischote, fein gehackt
- ½ TL Fenchelsamen
- Unter die Kichererbsenmasse mischen.
- Daraus golfballgrosse Kugeln formen, flach drücken (1,5 cm).
- In Frittieröl schwimmend ausbacken, bis die Taler hellbraun und knusprig sind.

En Guete!

Inserate

HANDGEMACHTES IM QUARTIERZENTRUM

HAND

AUSSTELLENDEN GESUCHT!

💡

WERKS

Samstag
21. Juni
12:00 - 17:00


 QUARTIERVEREIN
GUTSCHICK
MATTENBACH

Du möchtest deine handgefertigten
Produkte verkaufen? Sichere dir
deinen Tisch über die Anmeldung auf
unserer Homepage.

www.qgm.ch

MARKT

TAG DER
NACHBARSCHAFT

Im und ums Quartierzentrum
Scheideggstrasse 19

Freitag, 23. Mai | 15:00 - 22:00

was: plaudern, lachen,
grillieren, fachsimpeln,
anstossen, kennenlernen,
spielen, sitzen, malen, sein,
geniessen, das Quartier feiern

wer: du, ich,
Kreide-Künstler:innen, Kinder,
Omas, Teens, unsere Nachbarn,
Hungrige, Sonnenanbeter,
Hündelerinnen, Musikfans...
einfach alle!

mithelfen? Mail an ruth.baumann@qgm.ch






Inserat



+ KiTa & Hort
 + Spielgruppe
 + Primarschule
 + Übergangsjahr
 + Sekundarschule
 + 10. Schuljahr
 + Sonderpädagogik

Stiftung SalZH
 Zeughausstrasse 54
 8400 Winterthur
 052 238 30 10
 kontakt@salzh.ch
 www.salzh.ch

@Stiftung.SalZH
 privatschule SalZH



Neue Pächter Das Restaurant Eschenberg – eine Entdeckung, die auf Sie wartet

Das Restaurant Eschenberg wirkte im vergangenen Jahr eine Zeit lang verlassen. Tatsächlich war der vorherige Pächter weggezogen. Man hoffte, dass dieser idyllische Ort schon bald wieder mit Leben erfüllt würde. Und diese Hoffnung wurde nicht enttäuscht. Seit dem 6. Dezember 2024 führen Myrtha und Dan Müller das Restaurant mit frischem Elan. Obwohl sie alle Hände voll zu tun hatten, fanden sie an einem sonnigen Mittwochnachmittag Zeit für ein Interview, in dem sie über ihre Arbeit, ihre Ziele und ihre Visionen berichteten.



Das Restaurant Eschenberg – Ausflugsziel an idyllischer Lage

Arbeits- und Wohnort in einem

Myrtha und Dan haben als neue Pächter das Restaurant Eschenberg übernommen. Mit ihren drei Kindern sind sie in die dazugehörige Wohnung eingezogen. So ist das Anwesen im Eschenberg nicht nur ihr Arbeitsort, sondern das Zuhause, dem sie sich verbunden fühlen. Sie schätzen den Kontakt zur benachbarten Bauernfamilie und deren Kindern sehr. Die sie umgebende Natur, die Nähe zu den Tieren und die Ruhe sind ihnen wichtig. Das geschäftige Treiben der Stadt

vermissen sie nicht. Dan spricht von einem echten «Bergfeeling», wenn er rundherum schaut und die Vögel pfeifen hört. Man kann sich ganz der Aussicht hingeben. Der Blick schweift von der erhabenen Kyburg auf der gegenüberliegenden Anhöhe über Wiesen und Wald zum Häuschen der Sternwarte, das nah gelegen, schnell zu erreichen ist.

Berufserfahrung und gastronomische Überzeugungen

Myrtha und Dan haben umfassende

Erfahrung in der Leitung verschiedener Betriebe gesammelt, unter anderem im Dolder Grand, im Theater 11 in Oerlikon, im Restaurant zum Rebstock in Oberglatt und im Skibeizli in Bäretswil. Zudem war Myrtha als Maitre de Cabine bei Helvetic Airways tätig. Das Ehepaar ist ein eingespieltes Team. Aktuell trägt Myrtha die Verantwortung für die Restaurantleitung und hat den Lead im operativen Tagesgeschäft, während Dan für die Leitung der Küche zuständig ist und sich auf die Betreuung der Lieferantenbeziehungen



Myrtha und Dan

und die Organisation von Banketten und Events konzentriert. Wie auf der Webseite des Restaurants Eschenberg zu lesen ist, setzen die Pächter auf eine unkomplizierte, bodenständige Schweizer Küche. Besonders wichtig ist ihnen die Verwendung saisonaler, lokaler und regionaler Produkte. So stammen Käse, Eier, Milch und Gemüse von Bauern aus der Umgebung. Auch Jäger und Jägerinnen aus dem Eschenbergwald sind willkommen – Myrtha Müller hegt selbst den Wunsch, das Jagdpatent zu erwerben.

Soziales Engagement

Myrtha und Dan möchten Menschen auf dem Eschenberg eine sinnvolle Perspektive bieten und ihnen den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Um dies zu erreichen, arbeiten sie mit sozialen Institutionen zusammen, derzeit mit dem Verein Läbesrum in Winterthur. Ihr Ziel ist es, Menschen beruflich und sozial neue Chancen zu eröffnen. Diese Personen finden in verschiedenen Bereichen des Restaurants Eschenberg einen Platz, um ihre Fähigkeiten einzubringen und



Auf der Wiese gemütlich verweilen

praktische Erfahrungen zu sammeln.

Familienleben und gelebte Gastfreundschaft

Die kreative Führung des Restaurants erfordert einen intensiven Arbeitseinsatz. Als Familienbetrieb legen die Pächter grossen Wert auf ein herzliches Miteinander und eine sinnvolle Organisation. Bei Bedarf kommt ein Servicepool zum Einsatz, doch Aushilfspersonal ist immer gefragt. Wer auf der Suche nach einem Nebenverdienst oder einem Aushilfsjob ist, kann sich gerne bei der Familie melden. Ein Ausflugslokal erfolgreich zu führen, bringt viel Verantwortung und Arbeit mit sich. Um sich nicht zu verzetteln und für ihre Kinder da zu sein, sind ihnen feste Ruhezeiten wichtig. Deshalb bleiben Montag und Dienstag der Familie vorbehalten – ein unverzichtbarer Ruhepol im anspruchsvollen Alltag der Gastronomie.

Auf die Frage, was ihm an seiner Arbeit am meisten Freude bereitet, antwortet Dan Müller voller Überzeugung: Dass sich die Gäste im Restaurant wohlfühlen und gerne in der lieblichen Umgebung verweilen. Die Vielfalt der Besucher ist gross – Schulklassen, Wanderinnen und Wanderer, Familien, Velofahrerinnen und -fahrer, Pensionierte, junge Erwachsene, Spaziergängerinnen und -gänger, Stammgäste, Jägerinnen und Jäger, Quartierpolizisten, – sie alle sind willkommen und sollen eine gute Zeit haben.

Diese Worte spiegeln die Leidenschaft des Ehepaars für ihren Beruf wider. Sie möchten ihre Ideen verwirklichen und

einen besonderen Ort schaffen – kulinarisch wie atmosphärisch. Inspiriert von der nahegelegenen Sternwarte überlegen sie beispielsweise, ein «Planetenplättli» anzubieten. Passend dazu liegt das Restaurant an dem Ort, an dem der Planetenweg Effretikon–Kyburg einst endete – ein Konzept, das möglicherweise wiederbelebt werden könnte, wie eine Tafel vor Ort zeigt. Auf der angrenzenden Wiese laden Liegestühle zum Verweilen ein, während Spielmöglichkeiten für Kinder das Angebot abrunden.



Ein uriger Sitzplatz, mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

Das Eschenberg-Restaurant steht für eine ungezwungene Atmosphäre, in der gutes Essen selbstverständlich ist. Wir hoffen, dass die Familie lange an diesem Ort bleiben wird.

Text und Fotos: Maria Luisa D'Agostini Vogt

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag, geschlossen
Mittwoch–Samstag, 9.00–22.00 Uhr
Sonntag, 10.00–22.00 Uhr



Schlichter und kubischer Zweckbau

Neubau Garderobengebäude Talgut

Seit zwei Jahren verfügen die Fussballerinnen und Fussballer des FC Tössfeld über ein neues Garderobengebäude am Rand der Fussballfelder im Sportpark Deutweg. Das Gebäude ist einfach und funktional gestaltet. Autor: Reto Westermann



Die mehr als 500 Mitglieder des FC Tössfeld trainieren und spielen auf der Fussballanlage Talgut im Sportpark Deutweg. Das von ihnen genutzte und der Stadt gehörende Garderobengebäude von 1951 genügte den Anforderungen eines modernen Trainingsbetriebs schon lange nicht mehr – die Zahl der Garderoben war zu klein, die Einrichtung veraltet und es fehlte an Räumen für Verpflegung, Anlässe oder Theorieunterricht. Da sich eine Sanierung nicht lohnte, ersetzte die Stadt das Garderobengebäude 2023 durch einen dreigeschossigen Neubau. Dieser zeichnet sich durch seine geschickte Positionierung, die klare Nutzungsgliederung und ein kompaktes Volumen aus.

Polarisierende Kunst am Bau

Die Platzierung auf der Fläche vor dem alten Garderobengebäude, das nach Ende der Arbeiten abgebrochen wurde, brachte mehrere Vorteile: Auf ein Bauprovisorium konnte verzichtet und anstelle des Altbaus ein Aussenraum

realisiert sowie die Platane erhalten werden. Die klare Gliederung des Gebäudes basiert auf einer Zweiteilung: Im Erdgeschoss befinden sich öffentliche Nutzungen, wie Mehrzweckraum, Kiosk und Vereinsbüro. Darüber folgen zwei Geschosse mit Garderoben, Duschräumen und WCs. Die Zweiteilung des aus vorgefertigten Holzelementen bestehenden Gebäudes zeigt sich auch an der Fassade: Das Erdgeschoss öffnet sich mit einer Glasfront zu den Fussballfeldern und ist mit glatten Holzzementplatten verkleidet. Die Stockwerke darüber sind introvertierter und haben eine Hülle aus grauem Welleternit. Das gesamte Gebäude wurde mit Blick auf die Kosten einfach gehalten mit einem offenen Treppenhaus, einem schlichten Ausbau und sichtbar verlegten Leitungen. Nur das Erdgeschoss erhielt eine leicht höherwertige Ausstattung. Einen besonderen Akzent setzt hier das Kunst-und-Bau-Projekt «Circuit Flow» der Künstlerinnen Maureen und Stefanie Kägi. Dieses besteht aus blauen, über Decke sowie Wände laufenden

Zeichnungen und gab schon vor der Eröffnung des Gebäudes viel zu reden.

SERIE

Im Rahmen der Serie «Moderne Architektur im Quartier», stellt das Sprachrohr in jeder Ausgabe ein Gebäude oder eine Siedlung vor, die in der Zeit zwischen 1920 und heute erstellt wurden. Die Serie läuft seit Anfang 2022.

690 weitere spannende Bauten aus dem Quartier und der ganzen Stadt finden sich auch im kürzlich erschienenen Architekturführer Winterthur. Dieser ist für 68.– Franken im Buchhandel erhältlich.



Bilder: © Christian Schwager

Eckdaten: Garderobengebäude Talgut
Standort: Standort: Hörnlistrasse 31
Baujahr: 2023
Bauherrschaft: Stadt Winterthur
Architektur Ursprungsbau: Zinsli Magdeburg Architekten, Zürich
Kunst am Bau: Stefanie und Maureen Kägi, Winterthur

Boost Your Internet.

Ini7



Wir suchen

Seniorenbetreuerin/ Haushaltshilfe 30 - 60%

zur Ergänzung unseres motivierten Teams in Winterthur und Umgebung im Stundenlohn per sofort oder nach Vereinbarung.

Anforderungen:

- Freude an der Betreuung älterer Menschen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Mitarbeit im Pensionsalter möglich

Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.
052 338 20 22 | www.sentivo.ch

sentivo

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt** Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34
- **Fachstelle Integrationsförderung**, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- **Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde**, Hohlandstr. 7, Sozialdiakon Tel. 052 242 28 81 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- **Sozialdienst der katholischen Pfarrei Herz Jesu**, Unterer Deutweg 89, Tel. Sozialarbeiterin 052 235 03 77
- **Zusatzleistungen zur AHV/IV** Pionierstr. 5, Tel. 052 267 52 81
- **Wohnberatung/Anmeldung/ Alterszentren**, Gärnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23
- **Pro Senectute Kanton Zürich** Tel. 058 451 51 00
- **Pro Infirmis**, Tel. 058 775 25 25
- **Alltag- Budget- und Rechtsberatung** Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20
- **Dargebotene Hand Tel. 143**
- **Frauen-Nottelefon Winterthur**, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- **Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur**, Tel. 052 213 80 60
- **Aids-Informationsstelle Winterthur** Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- **Krankenmobiliemagazin des Samaritervereins beim Spitex-Zentrum Seen**

Landvogt Waser-Str. 55a
052 233 26 80, im Notfall 078 766 65 93
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 17.30-19.00 Uhr

- **Spitex-Zentrum Mitte** Gärtnerstrasse 2, 8400 Winterthur Tel. 052 267 66 77
- **Spitex Stadt Winterthur**, Stadlerstr. 162, Tel. 052 267 66 77
- **Spitex-Zentrum Mattenbach** Scheideggstrasse 2a, 8400 Winterthur Tel. 052 267 66 77
- **Katholische Krankenpflege Oberi**, Römerstr. 105, Tel. 052 242 37 31
- **Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender**, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- **Kriseninterventionszentrum KIZ** Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00
- **Integrierte Suchthilfe** Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung, 052 267 66 10
- **Suchtberatung**, Tössstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- **kjz Winterthur**, Kinder- und Jugendhilfenzentrum: 043 259 94 90, St. Gallerstrasse 42, 8400 Winterthur, Beratungsangebot unter: www.zh.ch/kjz-winterthur
- **Mütter- und Väterberatung**: 043 259 94 00, Alle Beratungstermine, sowie Bewegungsraum Baby und Kleinkind finden Sie auf unserer Webseite. Familiencafé mit Beratung (ohne Voranmeldung)
- **Familienzentrum**, St. Gallerstrasse 50, jeden Donnerstag und Freitag von

13.30 – 16.00 Uhr
Beratungsstellen und die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Webseite:
www.zh.ch/kjz-winterthur

- **Quartierzentrum Gutschick**, Scheideggstrasse 19, Beraterin: Florine Altorfer-Elbehery 2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00–16.00 Uhr (ohne Voranmeldung)
- **Paar- und Familienberatung**, Mediation, Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- **Fachstelle OKey & KidsPunkt**, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42, 052 245 04 04
- **Kinderbetreuung in Tagesfamilien** Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer Betreuungsaufgabe. www.tfww.ch Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden betreut. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Tel. 052 203 08 00 oder E-Mail: info@tfww.ch

Recht

- **Evangelischer Frauenbund Zürich** efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstr. 5/2, Stock www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 30 (Sektretariat Zürich)
- **Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur**, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, www.frauenzentrale-fzw.ch

Save the date!

Strassen sind für die Menschen da Am 21. September feiert der Stadtteil Mattenbach gemeinsam.

Schtrassefäscht
MATTEBACH
läbig, farbig
und nachhaltig
21.9.2025

Wenn man in der Nähe des Unteren Deutwegs wohnt, hat man zuweilen den Eindruck, dass ein Auto aufs andere folgt. Am kommenden Betttag, dem 21. September, wird es für einmal anders sein: Dann gehört die Strasse ganz uns Mattebächler:innen für Begegnungen, künstlerische Darbietungen, Baumklettern und vieles mehr. Das Schtrassefäscht Mattenbach ist ein Fest für alle seine Bewohner:innen mit vielen Attraktionen.



MIT DEM ERSTEN WINTERTHURER
FOODSAVE BANKETT



Foto: Pascal Ametz

«läbig, farbig und nachhaltig»

Es steht unter dem Motto «läbig, farbig und nachhaltig» und gleicht mit diesen Eigenschaften seinen Bewohner:innen: Viele lebendige Gruppen, vor allem aus dem Quartier, tragen zum Fest bei. Dieses wird farbig sein: Es gibt Kreidemalen, Sprayen und Tanzen. Und es wird nachhaltig sein: Es ist gewissermassen der Klimtag vom Mattenbach mit Umweltfilmen, Ökospiritualität, Grünem Guggel – und dem ersten Foodsave-Bankett in Winterthur. An diesem Sonntag laden wir Sie ab 12.00 Uhr zum Zmittag ein: Unser Chefkoch Christoph Graf zaubert mit seinem Team ein feines veganes und vegetarisches Menü, das ganz aus «geretteten» Lebensmitteln zubereitet wird. Foodsave-Bankett nennt sich diese Art der Gastronomie und ist das

Gegenteil von Foodwaste, dem Ver-nichten von Lebensmitteln. Das Foodsave-Bankett lädt alle zum genussvollen Handeln ein. Komm vorbei und setze ein Zeichen für einen nachhaltigen, wertschätzenden Umgang mit unseren Esswaren. Wo? Du findest uns auf dem Unteren Deutweg zwischen Zwingliplatz und Weberstrasse. Der Anlass wird getragen durch die Mattenbach-Allianz, die Quartiervereine Wohnliches Geiselweid, Mattenbach-Gutschick, Wildbach-Langgasse und die vier Kirchen im Quartier (Herz-Jesu, Zwingli-Kirche, christkatholische Kirche und Kirche Grüze).

Bist du bereit, uns als Freiwillige:r zu unterstützen?

Wir brauchen dich beim Rüsten und Schnäzle am Samstag, beim Aufstellen, im Service und beim Abbau. Am Mittwoch, 25. Juni, wird es um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Winterthur-Mattenbach einen Infoanlass für alle Freiwillige geben.

Trage das Schtrassefäscht dick in deine Agenda ein. Weitere Informationen findest du:



www.strassenfest-mattenbach.ch



Der Quartiertreff im Gutschick

Unsere Mieträume



Neu ab Februar 2025 Raum mieten im Quartierzentrum



Auf der Homepage
<https://qgm.ch/vermietung/>
die Mietanfrage anklicken
und ausfüllen.

Im Büro des Quartierzentrums
mit Besichtigung der Räume
- Montag, 19.00 – 20.00 Uhr
- Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr

Der Quartierverein Gutschick - Mattenbach vermietet im Quartiertreff verschiedene gut ausgestattete Mehrzweckräume für Feste, Versammlungen, Film- und Diavorträge, Schulungen, Workshops, Ausstellungen, etc.. Raum 1 + 4 sind mit einer Leinwand ausgestattet.

Für Feste im Freien bieten wir Festbestuhlungen (Tische & Bänke), einen Grillplatz und ein grosszügiges Freigelände mit Kinderspielplatz an.

Interessiert? Besichtigung und Kontakt siehe Seite 12

Mehrzweckraum 1

Fläche 60 m² für bis zu 50 Personen.
Ausstattung: grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backofen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



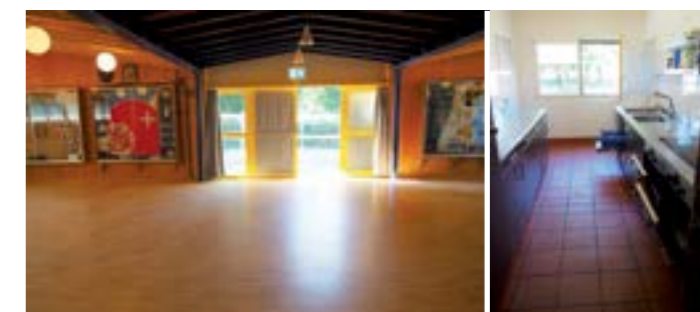
Mehrzweckraum 2

Fläche 48.5 m² für bis zu 20 Personen / Ausstattung: Sofas mit Beistelltisch, kleine Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, Backofen, kleiner Kühlschrank.



Mehrzweckraum 4

Fläche 117 m² für bis zu 120 Personen.
Ausstattung: grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backofen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



Inserat

Das 40-Jahre-Jubiläum haben wir nicht nur unserem guten Aussehen zu verdanken.

Handschlagqualität, Ehrlichkeit und Verantwortung für Ihren Erfolg. Das zeichnet uns seit 1984 aus.



Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch — lokal verankert, regional vernetzt



Alles im Fluss

Am 6. Mai 2025 um 19.30 Uhr ist es wieder so weit. Die Mattenbach-Allianz, Dachorganisation diverser Vereine, Institutionen und Arbeitsgruppen im Kreis Mattenbach, lädt Interessierte und Mitglieder zu ihrer nächsten Mitgliederversammlung mit GV ein. Veranstaltungsort ist dieses Mal das reformierte Kirchgemeindehaus der Zwinglikirche.

Vor dem statuarischen Teil wird ein aktueller Einblick in folgenden laufenden Projekten gewährt:

- **Schrassefäscht**, als gemeinsamer und verbindender Anlass im Kreis Mattenbach; Karin Witschi berichtet, was am 21. September 2025 alles geplant ist, wer sich engagiert und wie man teilnehmen kann. Mehr Informationen auf Seite 17.
- **Renaturierung Mattenbach und Fuss- und Veloführung Altstadt-Seen**; Wie geht es nach dem öffentlichen Workshop im vergangenen Jahr weiter? Wo steht das Projekt derzeit? Cristina Perea vom Amt für Städtebau und Cornelia Alb, Prozessbegleitung beantworten die wichtigsten Fragen.
- **Entwicklung Depot Deutweg, ein Zentrum für das Mattenbachquartier**; Samuel Schwitter, Geschäftsführer Gaiwo, zeigt auf, wo dieses Vorhaben derzeit steht und was genau in Planung ist.

Im letzten Teil der Veranstaltung wird es um die Fragestellung gehen, ob das Sprachrohr, die renommierte und beliebte Stadtteilzeitung, ab nächstem Jahr unter dem Dach der Mattenbach-Allianz weitergeführt werden soll. Die Anwesenden können dazu ihre Stimme abgeben. Kurzmitteilungen der einzelnen Mitglieder wie zur Schliessung der Postfiliale Deutweg, dem niederschweligen Raumangebot und der Soziokultur im Stadtkreis schliessen die Runde ab, bevor es nach 21.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein übergeht.

Die Mattenbach-Allianz freut sich auf Ihren Besuch. Für Anliegen und zur Mitwirkung (auch der Vorstand sucht nach wie vor nach Verstärkung) schreiben Sie uns: vorstand@mattenbach-allianz.ch

Sonja Bolla, Vorstand Mattenbach-Allianz, Mai 25



www.mattenbach-allianz.ch

Veranstaltungen

In Quartiersnähe

Tag der Nachbarschaft
23. Mai ab 15.00 Uhr beim
Quartierzentrum QGM

Handwerksmarkt
Samstag, 21. Juni, 12.00 Uhr – 17.00 Uhr
beim Quartierzentrum QGM

11. Openair-Kino im Geiselweidquartier
20.30 Uhr Apéro, 21.30 Uhr Filmbeginn
Fr. 27. Juni (Ausweichdatum, 4.7.)
Film: Bonjour Ticino (Details S. 13)
Fr. 22. August (Ausweichdatum, 29.8.)
Film: Hair (Details S. 28)

Strassenfest Mattenbach (Details S. 13)
21. September, ab 12 Uhr
www.strassenfest-mattenbach.ch

Stadt Winterthur Nächste Grossanlässe

Tanzfest 2025
15.–18. Mai
www.dastanzfest.ch/winterthur

Afropfingsten 2025
4.–9. Juni, www.afro-pfingsten.ch

Albanifest
27.– 29. Juni, www.ablanifest.ch

Lesesommer 2025
Startfest, 11. Juni 2025 | 14.00–17.00 Uhr
Letzter Anmeldetermin, 14. Juli
Vorzeigen des vollen Lesepasses, 12. August
Schlussfest in Winterthur, 13. August | 13.30 – 17.00 Uhr

Musikfestwochen 2025
6.–17. August, www.musikfestwochen.ch

Text: © winterthur-toursimus.ch



Sprachrohr-Tipp

**Kunstturnertage in der AXA-Arena:
Spannung, Leistung und Qualifikation**

Am 17. und 18. Mai organisiert der Turnverein Hegi die Kunstturnertage in der AXA-Arena. Im Mittelpunkt stehen die Nachwuchstalente sowie Turnerinnen und Turner des Nationalkaders des Schweizerischen Turnverbandes. Besonders am Samstagabend dürfen sich Sportbegeisterte auf hochkarätige Wettkämpfe freuen: Für die Athletinnen und Athleten geht es um nichts weniger als die Qualifikation für die Schweizer- sowie Europameisterschaften. Ein Anlass, der nicht nur Turnsportfans begeistern wird – auch die breite Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, die beeindruckenden Leistungen live mitzuerleben!

Schulferien
29. Mai bis 2. Juni 2025
Auffahrtsferien
9. Juni 2025
Pfungstmontag
12. Juli. bis 17. August 2025
Sommerferien
4. Oktober bis 19. Oktober 2025
Herbstferien
20. Dezember bis Sonntag 4. Januar 2026
Weihnachtsferien

Bibliothek Seen: News

Gemeinsam Geschichten erleben

In allen Winterthurer Bibliotheken geht es am Schweizer Vorlesetag um das Thema «Freundschaft». Lesende Unterstützung erhalten wir vom Winterthurer Stadtrat. In der Bibliothek Seen wird Christa Meier am 21. Mai um 15 Uhr Geschichten über zwei Freunde vorlesen. Wir begleiten sie auf ihren Abenteuern und finden heraus, was Freundschaft bedeutet. Anschliessend basteln wir kleine Freundschaftsgeschenke.



Bildlegende: Am nationalen Vorlesetag liest ein Vertreter/eine Vertreterin des Winterthurer Stadtrats zwei Freundschaftsgeschichten vor. Hier Stadtpräsident Mike Künzle in Töss. Foto: winbib

In allen Winterthurer Bibliotheken geht es am Schweizer Vorlesetag um das Thema «Freundschaft». Lesende Unterstützung erhalten wir vom Winterthurer Stadtrat. In der Bibliothek Seen wird Christa Meier am 21. Mai um 15 Uhr Geschichten über zwei Freunde vorlesen. Wir begleiten sie auf ihren Abenteuern und finden heraus, was Freundschaft bedeutet. Anschliessend basteln wir kleine Freundschaftsgeschenke.

Winterthurer Lesesommer 2025 – Ab ins Leseuniversum!



Endlich ist es wieder soweit: Zum 14. Mal findet der beliebte Winterthurer Lesesommer statt. Das Leseförderungsprojekt hat mittlerweile zu Recht Kultstatus und wir freuen uns dieses Jahr unter dem Motto «Ab ins Leseuniversum» auf zahlreiche abenteuerlustige Leser:innen.

Am Lesesommer teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendlichen. Wer bereits in der Schule ist, hat zusätzlich die Chance auf einen der tollen Preise am Schlussfest.

Mitmachen geht ganz einfach:

1. Lese- und Anmeldestart ist am Startfest, 11. Juni 2025, in Winterthur. Danach kannst du dich in allen teilnehmenden Bibliotheken anmelden. Das Ziel: Mindestens 30 Tage je 15 Minuten lesen. Wer noch nicht lesen kann, darf sich vorlesen lassen.
2. Ziel erreicht: Zeige deinen ausgefüllten LesePASS bis zum 12. August

2025 in einer der teilnehmenden Bibliotheken vor und erhalte deinen Gutschein für das Schlussfest. Schüler:innen sind dadurch auch gleich für die Preisverlosung registriert.

3. Feier mit uns am Schlussfest 13. August 2025 in Winterthur. (Wichtig: Preise werden nur an Anwesende oder deren Vertretung überreicht.)

Fragen rund um den Winterthurer Lesesommer beantworten gerne die teilnehmenden Bibliotheken. Auch unter www.lesesommer.ch findest du weitere Informationen.

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Während den mittleren drei Sommerferienwochen vom 21. Juli bis 11. August 2025 sind die Quartierbibliotheken geschlossen. Die Medienrückgabe ist in allen Bibliotheken wie gewohnt möglich. Wir bitten Sie, Ihre Medien dort zurückzugeben, wo Sie sie ausgeliehen haben.

Für frischen Lesestoff besuchen Sie uns in der Stadtbibliothek oder schmökern Sie durch unsere E-Medien-Vielfalt auf www.winbib.ch/e-medien.

Inserat

Veranstaltungen:

Buchcafé – immer am letzten Freitag im Monat über Bücher sprechen und Buchtipps austauschen. **Am Freitag, 30. Mai, 27. Juni und 25. Juli um 14 Uhr**

Bücherzwerge – am **Samstag, 31. Mai, 28. Juni und 30. August um 10 Uhr** Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung.

Geschichtenkiste – am **Mittwoch, 7. Mai, 4. Juni und 2. Juli um 16 Uhr** für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Treffpunkt Seen früher – am **Donnerstag, 15. Mai ab 14 Uhr** Bilder und Erinnerungen zum Thema Mobilität.

Vorlesetag – am **Mittwoch, 21. Mai um 15 Uhr** liest Stadträtin Christa Meier zwei Freundschaftsgeschichten vor.

Miniclub im Sommer – am **Mittwoch, dem 25. Juni und am Donnerstag, dem 26. Juni um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr**. Eine Pilzgeschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

Sprachtreff Deutsch – jeden **Donnerstag von 17 bis 18 Uhr** in einer moderierten Gruppe Deutsch sprechen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen

Bibliothek Seen
Rössligasse 11
8405 Winterthur
+41 52 267 29 69
Dienstag bis Freitag
13.30 bis 18.30
Samstag 9 bis 14 Uhr

Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon?
Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld



Inserat

Hören neu erleben



- kostenloser Hörtest in Ihrer Nähe**
- herzliche Beratung in entspannter Umgebung**
- Hörgeräteprobetragen in Ihrem persönlichen Umfeld**



Lernen Sie uns am 19. Juni 2025 bei Kaffee und Gipfeli zwischen 9 Uhr und 11 Uhr kennen oder kommen Sie ungezwungen an Ihrem Wunschtermin vorbei.

familiaris Winterthur
Trägerverein Kinderbetreuung

Wir haben freie Plätze im:

Schnäggehuis

www.familiaris.ch/schnaeggehuus/

ZAHNWERK
DENTAL-LABOR UND
ZAHNPROTHETISCHE PRAXIS

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Reparaturen
- Anpassungen und Unterfütterungen
- Teil- und Totalprothesen
- Implantat
- Zahnbleaching
- Sport- und Schutzschienen,
- Beratungen
- Wir machen auch Heim- und Hausbesuche

Zahnwerk
Zentrum Deutweg
Pflanzschulstrasse 3
8400 Winterthur
052 238 21 21
www.zahnwerk-gmbh.ch

Katholische Kirche in Winterthur
Pfarrei Herz Jesu

Gottesdienst zum Schuljahresabschluss am Sonntag, den 15.06.2025 um 9.30 Uhr

Im Anschluss sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein mit kulinarischen Leckereien, Hüpfburg und Spielen auf der Pfarreiheimwiese eingeladen.

Lohn für die Pflege von Angehörigen.

winterthur@aranacare.ch
052 212 85 05 | aranacare.ch

Jeden Samstag im Siedlungstreff
Strahleggweg 2
8400 Winterthur
von 11-13 Uhr
(ausser Schulferien)

Kostenlose Rechtsberatung

Jurist:
Alfred Ngoyi Wa Mwanza
Master of Law, Universität Fribourg, CH

Rechtsberatung in folgenden Bereichen:

- Migrationsrecht (AIG, FZA und Bürgerrecht)
- Asylrecht
- Kindes- und Erwachsenenmassnahmerecht
- Eheschliessungsverfahren, Scheidungsrecht, Kindsrecht
- Sozialrecht, Sozialversicherungsrecht
- Arbeitsrecht und Strafverfahrensrecht

Unterstützt von:
Siedlungsarbeit MEG Grüzefeld
Strahleggweg 2, 8400 Winterthur

ohne Voranmeldung
Kontakt: wintirechtsberatung@gmail.com

Archimedes funkt

Ein immersives Geschichtserlebnis in der Nagelfabrik Winterthur

20.6. - 22.6. 2025

13.6. - 15.6. und

8404 Winterthur
Nagel St. Gallenstrasse 13B
Trennung.ch
archimedes

Donnerstag, 22. Mai 9 - 11 Uhr
Ökumenischer Treffpunkt
"Königin, Künstlerin, Krankenschwester" Verdiente Winterthurerinnen als Strassennamen

Samstag, 28. Juni 15 Uhr
Kinderkonzert
Ein kommentiertes Konzert, bei dem die Kinder die Musik hautnah miterleben und Funktionen in einem Chor und Orchester erklärt bekommen.
Im Anschluss herzliche Einladung zum Apero.

Sonntag, 29. Juni 9.30 Uhr
Festgottesdienst zum Patrozinium
mit Chor, Solist*innen, Orchester und Orgel, Leitung: Felix Reolon
anschliessend Apero

TAG DER NACHBARSCHAFT

"Meet and Chill" an der Feuerschale
23. Mai 2025
17.00 bis ca 20 Uhr

Alle aktuellen Informationen zu unseren Gruppierungen und Anlässen finden sie auf unserer Homepage:



Teil 4

Ein Haus plaudert aus



Magdalena Federspitz

Vorwort

Dies sind die Erlebnisse, die ich während mehr als zweiundzwanzig Jahren in meiner Mietwohnung, im Sprachrohr-Quartier, gemacht habe. Es ist wirklich alles so geschehen; ich habe die Erzählung nur mit Fantasie und Humor etwas ausgeschmückt. Um die Geschichte möglichst originell zu gestalten, lasse ich gleich das Haus selbst erzählen. Es tut dies in einer einfachen – manchmal etwas burlesken – Sprache. Dazwischen sorgt sein Hausegeist, mit seinen vorwitzigen und altklugen Bemerkungen, immer wieder für Abwechslung. Von Zeit zu Zeit wendet sich dieser aber auch an die betreffenden Personen, von denen das Haus erzählt – oder sogar direkt an die Leserin und den Leser. Diese Textabschnitte sind fettgedruckt.

Die Erzählung ist in kurzen oder auch längeren, zusammenhanglosen Abschnitten festgehalten – einfach so, wie sich der Alltag in einem Mehrfamilienhaus eben abspielt. Dabei wurden die Namen sämtlicher Personen selbstverständlich verändert, so dass sie nicht erkannt werden können. Wo dieses Haus genau steht, verrate ich natürlich auch nicht. Ebenso schreibe ich, als Autorin, unter einem Pseudonym.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht dir Magdalena Federspitz

Infolge einer Panne lernte Magdalena sie gleich bei ihrem Einzug kennen. Nachdem die Zügelmäner ihren Möbellift am Geländer des Küchenbalkons montiert hatten, krachte es nämlich bei dessen Benützung schon bald verdächtig im Sicherungskasten, und der Lift funktionierte nicht mehr. Was tun? Es blieb Magdalena nichts anderes übrig, als Frau Bösiger nach einer Sicherung zu fragen. Zum Glück konnte sie aushelfen, und der Lift ging wieder.

«Hinter vorgehaltener Hand verrate ich dir aber, dass es gut war, dass Magdalena zu dieser Zeit noch nicht wusste, was ihr diese Frau, im Laufe der Jahre, noch zumuten wird ... ! Ich kenne sie! Doch davon später mehr!»

Schon während der nächsten Tage machte Magdalena eine kuriose Erfahrung mit einer anderen Nachbarin. Sie hörte, wie diese in ihrem kleinen Wohnstudio, nebenan, die Balkontür aufriss und lauthals – in ihrem Ostschweizerdialekt – zu Frau Bösiger hinaufschrie: «Bösiger, du alti Chueh döt obe – immer schtiehlsch mir alles! Du muesch alles, alles emol büesse!» Dann: peng – schlug die Türe zu – und vorbei war der Spuk!

«Du kannst es glauben oder nicht: es war Frau Schreier, die ebenfalls über neunzig Jahre alt ist!»

Ich weiss natürlich um die Streitereien der beiden betagten Damen. Schon dreissig Jahre muss ich mir diese anhören! Wehe, wenn beide miteinander im Garten – neben dem früheren Weherchen – Himbeeren pflücken! Dann keifen sie miteinander, dass ich mir am liebsten meine Ohren zuhalten würde – wenn ich denn solche hätte! Diese zwei Frauen sind vor lauter Einsamkeit halt irgendwie krank in ihrer Seele. Frau Schreier hat zwar eine Bekannte, die alle paar Tage bei ihr vorbeikommt. Und das ist gut! Frau Bösiger hingegen erhält nur einmal pro Woche Besuch von ihrer siebzighrigen Tochter, die für sie einkaufen geht. Jemand anderer hat sich, meines Wissens, noch nie bis zu ihr hinauf gewagt. Wie muss sie sich einsam fühlen!

Letztthin wurde ich Zeuge einer weiteren aussergewöhnlichen Szene, die sich zwischen diesen beiden Frauen

abgespielt hat. Der Zufall wollte es, dass sich beide auf dem Sitzplatz – unterhalb von mir – aufhielten. Offenbar waren sie in einen wüsten Streit verwickelt, während diesem die kleine, zierliche Frau Schreier ihre korpolente Gegnerin, Frau Bösiger, schubste, so dass diese in die dichten Stauden, am Abhang, hinunterfiel. Dann trat sie sogar noch gegen die wehrlose – auf dem Boden liegende Frau – was wiederum bewirkte, dass nun auch Frau Schreier das Gleichgewicht verlor und ebenfalls ins Gebüsch fiel. Mir standen die Ziegel zu Berge! Da lagen sie nun – wie Max und Moritz, damals im Teig – und rappelten sich mühsam auf. Dann krochen sie auf allen Vieren durch die dichten Stauden zum Treppchen hinüber, wo sie mit grösster Anstrengung versuchten, wieder auf die Beine zu kommen!

«Ich sage dir: wenn dieser Vorgang nicht so tragisch wäre, dürfte man darüber lachen; denn schliesslich kannst du dir leicht vorstellen, dass das bizarre Geschehen an Kuriosität und Einmaligkeit nicht zu überbieten war!»

Abgesehen davon, war ich aber froh, als beide Frauen – offenbar unversehrt – wieder auf ihren Beinen standen und sich – kleinlaut und verlegen – in ihre Wohnungen verzogen. Doch damit war das Geschehen noch nicht beendet, denn am nächsten Morgen bat Frau Bösiger Magdalena, mit ihr zum Notfalldienst ins Spital zu fahren. Ihr Arm war geschwollen und bereitete starke Schmerzen. Dort bekam die Frau eine Gipsschiene. Also hat der Vorfall doch seine Spuren hinterlassen!

«Was sagst du zu solchen Zuständen?!»

Eigentlich war Magdalena erstaunt über Frau Bösigers Anfrage; muss sie doch viel von ihr verursachten Lärm ertragen. Immer wieder stampft diese Frau nämlich mit beiden Füßen kräftig auf den Fussboden, der Magdalenas Stubendecke ist. Dies tut sie so intensiv, dass man davon ausgehen muss, dass sie es absichtlich tut – und zwar mehrmals am Tag! Magdalena kann sich den Grund nicht erklären. Im Spätherbst lichtet sich dann aber

das Geheimnis. Frau Bösiger fordert sie nämlich dazu auf, ihre Heizkörper nicht immer zuzudrehen, weil sie sonst kalte Füsse kriegt. Magdalena erklärt ihr, dass sie dies nie tue. Doch die Frau glaubt ihr bis heute nicht. Wahrscheinlich stampft sie, um sich ihre kalten Füsse zu erwärmen; und sicher will sie damit auch Magdalena ärgern!

«Gelt, da kann man nur staunen, was gewisse Menschen einander antun!?!»

Übrigens hat auch Frau Schreier heute wieder einen ihrer schlechten Tage. Offenbar vermisst sie etwas, weshalb sie ins Treppenhaus brüllt: «Die alti Chueh, döt obe, söll emol zum Tüüfel cho! Immer schtiehlt sie mir alles! Es gschieht ihre ganz Recht, wenn sie emol alles büesse mue!» Frau Bösiger wird diese Schimpftiraden wohl nicht immer mitbekommen, denn sie hat bis jetzt nicht darauf reagiert. Oder sie tut dies vielleicht auf eine Art, die niemand sonst mitbekommt.

Unterdessen ist es Sommer geworden und furchtbar heiss! Ein Jahrhundert-sommer! Oh, wie gönne ich meinen rheumageplagten Mauern diese wohl-tuende Wärme! Ich spüre förmlich, wie sie die Sonnenstrahlen geniessen! In mir drin aber bleibt es – der herrschenden Feuchtigkeit wegen – entsprechend kühl, was die Bewohner bei dieser Hitze sicherlich schätzen. Anfänglich genoss sogar die sonst ewig fröstelnde Magdalena diese Kühle. Aber nach einer Weile nahm der feuchte Hauch wieder überhand, und Magdalena griff zur Jacke. Ausserdem riecht mein Rachen – das Treppenhaus – modrig. Eine Besucherin meinte letztthin, es rieche nach Pferdestall!

«Dies ist für mich natürlich kein Kompliment. Aber ich kann nichts dafür. Falls du selber einmal bei mir eintreten möchtest, bitte ich dich um dein Verständnis!»

Sogar Magdalena's Bett ist feucht geworden. Die Arme! Sie meldete es der Verwaltung. Weil diese aber bis jetzt nichts dagegen unternommen hat, ist sie erneut bei ihr vorstellig geworden. Daraufhin hat man ihr ein Feuchtigkeitsmessgerät ins Schlafzimmer

gestellt. Das Ergebnis zeigte fünfund-siebzig Prozent Luftfeuchtigkeit.

«Die ist ja viel zu hoch! Magdalena, du musst unbedingt etwas dagegen unternehmen, sonst wächst mit der Zeit Moos an deiner Bettlade...!»

Doch auch jetzt hat die Verwaltung nicht reagiert! Magdalena fröstelt weiter. Man sieht sie nie ohne Jacke. Wenn es im Sommer mehrere Tage regnet – und nicht geheizt wird – ist es richtig ungemütlich in mir drinnen. Doch Magdalena weiss sich zu helfen! Kurzerhand lässt sie dann tagsüber den Backofen auf dreissig Grad eingestellt – bei offener Tür – laufen. Nun kann sich die Wärme in der ganzen Wohnung ausbreiten. Schaltet sie dann im Schlafzimmer auch noch den Luftentfeuchter ein, wird das Klima für uns beide ganz erträglich.

«Dafür bin ich dir sehr dankbar, Magdalena, denn diese Wärme tut auch meiner Bauchhöhle gut, und du hast ein trockenes Bett!»

Die Kosten für den Strom trägt natürlich sie selbst! Ausserdem ist es eine grosse Energieverschwendung, die – nach meiner Meinung – in diesem Fall aber entschuldbar ist.

Offenbar hat die Verwaltung wegen der Feuchtigkeit doch etwas unternommen. Der Nachbar lässt nämlich drei der Eiben fällen, und den übrigen wird kurzerhand der Wipfel abgeschlagen...! Dies ist natürlich ein etwas trauriger Anblick. Aber vielleicht reduziert sich dadurch die Feuchtigkeit, in meinen Mauern, etwas, weil ich mehr Sonne kriegt. Um einer dieser kopflosen Eiben noch einen besonderen Witz zu verleihen, setzt sich Magdalena's schwarzweiss gefleckter Kater, Miggi, kurzerhand zuoberst auf ihren Baumstrunk. Elegant schlägt er den Schwanz um seine Vorderpfoten und geniess die Aussicht. Eine Nachbarin sieht ihn und holt bestürzt den Fotoapparat.

Die Fortsetzung dieser Erzählung folgt im nächsten Sprachrohr im September

10. OPEN AIR KINO IM GEISELWEID-QUARTIER, FREITAG 27. JUNI
Ausweichdatum: Freitag 4.7.
 Im Hof der Häuser Grüzenstrasse 28 - 42
 Apéro ab 20:30 Uhr, Film ab ca. 21:30 Uhr

BONJOUR TICINO
 Regie: Peter Luisi

Die Initiative - NO BILINGUE- will nur noch eine Landessprache! Die Folge: Eine verrückte Volksabstimmung, die unser Land in einen Ausnahmezustand versetzt, als es heisst: die Schweiz wird einsprachig französisch! Viele durchleben eine Krise. So auch Walter Egli, der bei der Bundespolizei arbeitet, kein Französisch spricht und verantwortlich ist, dass die Einsprachigkeit umgesetzt wird. Dazu kommt, dass sich in der Südschweiz eine Widerstandsgruppe gegen die Umsetzung der Initiative wehrt. 88 Min. FSK 6



WOHNLICHES QUARTIER GEISELWEID

KINOCAMÉO



Blue Velvet, David Lynch, US 1986

«This is some spooky shit we got here» – David Lynch



Eraserhead, David Lynch, US 1977



Lost Highway, David Lynch, US/F 1997

Lebendige Kinokultur: Kuratierte Filmreihen, Arthouse-Premieren mit Regiegesprächen und ausgewählte Werke für den Kinonachwuchs. kinocameo.ch

Das bin ich.
 Nobuhle Kunene, 17, Südafrika

frau stark

terre des hommes schweiz
 Perspektiven für Jugendliche
 Kasernenhof 8 | 4058 Basel | www.terredeshommeschweiz.ch

Kennenlernen? Jetzt scannen.



Foto: pixabay.com


Bitte unterstützen Sie uns

Vielleicht gehören auch Sie zu jenen Leserinnen und Leser, die gerne beim Frühstück auf dem Balkon, auf der Fahrt zur Arbeit oder nach Feierabend das Sprachrohr zur Hand nehmen, um zu erfahren, was sich in Ihrer nächsten Umgebung abspielt. Das Sprachrohr-Team ist denn auch unermüdlich unterwegs, ein

lesenswertes Blatt zusammenzustellen, um den Bewohnern unserer Stadt die Ereignisse nahe zu bringen, die sie im Alltag unmittelbar betreffen. Dass dies nicht ganz ohne Unkosten möglich ist, versteht sich von selbst. Mit ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass die Stimmen aus unserem Quartier nicht verstummen.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus und auch denen, die uns bereits unterstützen.

Ihr Sprachrohr Team:
 Raffaella Spataro, Redaktion & Layout
 Alessandra Cesari, Praktikantin
 Reto Westermann, Redaktion
 Ursula Schneeberger, Korrektorat
 Vorstand QGM
 Gregor Helg, Unterstützung

Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH94 0900 0000 8515 5660 4 Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr" Scheideggstrasse 19 8400 Winterthur		Zahlteil 		Konto / Zahlbar an CH94 0900 0000 8515 5660 4 Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr" Scheideggstrasse 19 8400 Winterthur	
Zahlbar durch (Name/Adresse)		Zahlbar durch (Name/Adresse)		Zusätzliche Informationen Spende für die Stadtkreiszeitung "Sprachrohr"	
Währung Betrag CHF		Währung Betrag CHF		Annahmestelle	

Hoi, bisch noi?

Bist Du neu im Quartier oder kennst du jemanden, der oder die neu ist und es verdient, vorgestellt zu werden?

Dann schreibe uns! Egal ob Laden, Restaurant oder einfach nur Mensch – wir möchten alle kennenlernen!

E-Mail an: info@sprachrohr-winti.ch,
Betreff: Neu im Quartier

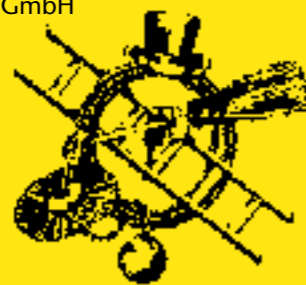
Inserate



HONEGGER GLAS AG
TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
schorni@bluewin.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Coiffure Trix
Beatrix Oetiker
Weberstrasse 93 • 8400 Winterthur
Tel. 052 / 232 42 84
www.coiffure-trix.ch



**DER ERFAHRENE ELEKTRIKER
FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK**

heinz schmid ag
Strom und Innovation aus Winterthur



reformierte kirche winterthur mattenbach



www.refkirchemattenbach.ch

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur // 052 235 10 50
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Am Sonntag, 21. September wird die Strasse als Lebensraum zurückerobert: Statt Durchgangsverkehr erwartet Sie ein Strassenfest mit grossem Foodsave-Bankett und zahlreichen weiteren Attraktionen. Engagierte Menschen sind herzlich willkommen, beim Foodsave Bankett - oder anderweitig - mitzuwirken.

Infoanlass für Interessierte und alle, die Mitwirken möchten:
Mittwoch, 25. Juni, 18.30 Uhr.



Lieber konkret?
Wir suchen 30 engagierte Schnetzler:innen und Rüster:innen für Samstag 20.9.2025.

Schtrassefäscht MATTEBACH

läbig, farbig und nachhaltig

Eine Kooperation der Kirchgemeinde Mattenbach mit den Quartiervereinen Gutschick Mattenbach, Wohnliches Geiselweid, Steglitobel, Wildbach-Langgasse und den Kirchen im Quartier.

Infos: daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch / 052 202 00 45

**«Mattenbach singt»
der Projektchor zum
SchtrassefäschtMattenbach.**

Von Badewannen-Sänger:innen bis Chorprofis sind alle herzlich eingeladen, in sechs Proben gmögige Songs wie «True Colors» von Cyndi Lauper, oder «10000 Reasons» von Matt Redman gemeinsam mit Le C(h)œur einzustudieren und am Schtrassefäschtgottesdienst (21. September) auf der grossen Bühne aufzuführen.

Infos: anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch

Bild: Hans Schwarzkopf Pixabay



«Im Übrigen meine ich...»

**Sonntag, 11. Mai, 18.00 Uhr,
Zwinglikirche**

Musik & Wort zum 100. Geburtstag von Hanns Dieter Hüsch. Eine musikalische Abendfeier zum Gedenken an Hanns Dieter Hüsch mit Liedern von Brecht/Eisler, den Beatles, J.S. Bach, Rutter, Müller Egli u.a. und Texten von Hüsch, Brecht, Fried, Marti, Hohler u.a. Mit Crescendo al Pesto unter der Leitung von Andres Müller Egli, Rebekka Hofer Tillmanns (Musik) und Pfrn. Marilene Hess (Texte).

Musikalischer Sommergottesdienst

**Sonntag, 10. August, 9.30 Uhr,
im Innengarten**

mit dem Boerderij Kamps Orchestra «Adorable» und Pfrn. Marilene Hess. Anschliessend Sommerapéro, kleine Matinée und geselliges Miteinandersein und - wer weiss - singen?



Schulanfang: Bitte einsteigen! Mit Gott als Reisebegleiter

**Sonntag, 17. August 9.30 Uhr,
Zwinglikirche**

Familiengottesdienst mit gemütlichem Grillieren im Garten. Im Team: Claudio Hess, Sozialdiakon, Rebekka Hofer, Musikerin, Markus Ehrat, Pfarrer

SPRACH ROHR

Lokalzeitung für Winterthur-Mattenbach

Das Sprachrohr ist die Lokalzeitung für Winterthur-Mattenbach mit spannenden Reportagen, packenden Interviews, interessanten Gastbeiträgen und Lokalnachrichten. Sie erscheint 4 x jährlich.

Unsere Redaktion sucht Verstärkung

Hast Du ein Flair für Sprache, schreibst Du gern und bist Du am Geschehen in unserem Quartier interessiert? Für diese Tätigkeit bieten wir:

- Viel Gestaltungsfreiheit bei der Wahl von Themen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einbindung in Netzwerke
- Praxisnahe Erfahrungen in den Bereichen Journalismus und Berichterstattung
- Aufgestelltes Team
- Teilnahme an Generalversammlung mit Abendessen
- Spesenentschädigung
- Teilnahme an Freiwilligenanlässen

Für weitere Auskünfte wende Dich an:
Frau Raffaella Spataro
Tel. 076 376 78 66 oder redaktion@sprachrohr-winti.ch

Forest Church

**14. Juni und 6. September,
15.00 - 17.00 Uhr im Wald**

Viele sagten uns, dass sie sich in der Natur näher bei Gott fühlen als in einer Kirche. Da haben wir uns gefragt: Warum machen wir nicht Kirche im Wald? Informationen und Anmeldung auf der Webseite:



Flüchtlingstag

**Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr,
Zwinglikirche**

Gottesdienst zum Flüchtlingstag mit einer Dialogpredigt von Pfr. Daniel Wiederkehr und Zita Haselbach, Präsidentin VIWO.

Pilgern vor der Haustür

**Donnerstag, 8. Mai,
12.55 - ca. 18.50 Uhr**

Auf unserer Pilgerstrecke von Andelfingen nach Ossingen werden wir in zwei Kirchen von Orgelspiel empfangen, das unsere Sinne weckt - musikalisch und geschichtlich.

Weitere Daten und Pilgerziele:

10. Juni, Glattfelden
9. Juli, Klosterkirche Rheinau
21. August, ref. Kirche Effretikon
Infos: markus.vogt@reformiert-winterthur.ch, 079 368 80 66

SPIELGRUPPE



FRÖSCHLI

In Spielgruppen - spielend lernen

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kindern ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergartenentrtritt. Regelmässig treffen sie sich zum Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören und vielem mehr.

- Gruppengrösse: 10 bis 12 Kinder
- Dauer: jeweils 2 Stunden 30 Minuten vor- oder nachmittags
- Leitung: zwei diplomierte Spielgruppenleiterinnen mit Einbezug der Eltern
- Träger: die Spielgruppen sind ein Verein, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert.
- Die Spielgruppe ist anerkanntes Mitglied der Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung

Spielgruppen im Gutschick- Mattenbach

SPIELGRUPPE FRÖSCHLI

Scheideggstrasse 19,
Quartierzentrum
Morgens: 8.30 – 11.00 Uhr
Nachmittags: 14.00 – 16.30 Uhr

**Montag-Vormittag und
Donnerstag-Nachmittag**
Fedaije Delija, 076 585 26 27

• **Montag und
Dienstag-Nachmittag**
Fatma Telli, 078 891 24 15
Nadine Blumer

• **Dienstag und Donnerstag-
Vormittag**
Nazmiye Ünal, 076 387 62 04

• **Mittwoch und
Freitag-Vormittag**
Maruska Cirillo, 079 560 21 04

Die Spielgruppen werden unter-
stützt von der Stadt Winter-
thur, Quartierentwicklung und
DSS-Frühförderung

www.spielgruppengutschick.ch

**SPIELGRUPPE
GUMPISCHLOSS**

Unt. Deutweg 13
Infos: 079 515 79 84

• **Montag**
Brigitta Stobbies Meier mit
Assistenz: 052/ 202 95 43

• **Dienstag:**
Jackie Amberg und Brigitta
Stobbies Meier: 079 515 79 84

• **Mittwoch :**
Cinzia Mogavero und Jackie
Amberg, 078 609 64 47

• **Donnerstag**
Brigitta Stobbies Meier und
Jackie Amberg : 052/ 202 95 43

• **Freitag**
Cinzia Mogavero mit Assistenz:
078 609 64 47

www.spielgruppegumpischloss.ch

Beratung

Beratungsstelle für Alkoholprobleme
Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich
Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur
www.blaueskreuzzuerich.ch
beratung@bkzh.ch
Tel. 052 213 02 03

Kanton Zürich:

Bildungsdirektion Kanton Zürich,
biz Winterthur
Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 043 259 82 82
biz.winterthur@ajb.zh.ch
www.zh.ch/biz-winterthur

**Regionales Arbeitsvermittlungszent-
rum (RAV):**

Technoparkstrasse 2,
Tel. 043 259 67 00
E-Mail:
hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch



ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kosten-
lose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und
Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten
Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unter-
stützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft
oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

Impressum

Das «Sprachrohr» erscheint vierteljährlich (4 mal). Die Auflage beträgt ca. 7000 Exemplare und wird in allen Haushalten des Gutschick-Mattenbach Quartiers verteilt. Textbeiträge, Medienmitteilungen, und Veranstaltungsprogramme, für die nächste Ausgabe mit Erscheinungsdatum:

Freitag, 12. September 2025

Redaktionsbeiträge können bis am 29. August entgegenge-
nommen und Inserate können bis am 4. September eingereicht
werden.

Herausgeber:

Quartierverein Gutschick-Mattenbach,
Scheideggstrasse 19
8400 Winterthur
PC-Konto 85-155660-4,
IBAN: CH94 0900 0000 8515 566 4
www.qgm.ch
Das «Sprachrohr» wird von der Quartierentwicklung der
Stadt Winterthur unterstützt.

Inseratbuchungen: inserate@sprachrohr-winti.ch
076 376 78 66 / www.sprachrohr-winti.ch/Inserate

1/16 Seite	62 x 42 mm	83.–
1/16 Seite	30 x 93 mm	83.–
1/8 Seite	128 x 46 mm	165.–
1/8 Seite	63 x 93 mm	165.–
1/4 Seite	128 x 93 mm	330.–
1/4 Seite	62 x 190 mm	330.–
ca 1/2 Seite, Mehrwertinserat (Anfrage per E-Mail)		330.–
1/2 Seite	260 x 93 mm	660.–
1/2 Seite	128 x 190 mm	660.–
1/1 Seite	260 x 190 mm	1100.–
Firmenportrait, 1/2 Seite		800.–
Kleininserate bis 3 Zeilen		12.–
jede weitere Zeile		5.–
Wiederholungsrabatt ab 4 mal		20%

Platzierungswünsche: zwischen 10% und 15% Zuschlag
Sie können Ihr Inserat von uns professionell gestalten lassen,
gegen einen einmaligen Aufpreis von Fr. 100.–. Einfach und professionell.

Online Inserate (72 dpi) www.sprachrohr-winti.ch *Neue Webseite!*

1200 x 100/200/300 px	Center Frontsite	3 Monate	100.– / 130.– / 150.–
728 x 91 px	Center Frontsite	3 Monate	60.–
640 x 270 px	über Footer	alle Seiten	3 Monate 80.–

Ausgaben	Erscheint	Inseratenannahme bis:	Redaktionsschluss
2025			
Nr. 3	12. Sept. (25)	4. September (25)	29. August (25)
Nr. 4	14. November (25)	7. November (25)	31. Oktober (25)
2026			
Nr. 1	20. Februar (26)	13. Februar (26)	06. Februar (26)
Nr. 2	29. Mai (26)	22. Mai (26)	15. Mai (26)
Nr. 3	11. Sept. (26)	28. August (26)	21. August (26)
Nr. 4	13. November (26)	30. Oktober (26)	23. Oktober (26)

Vermietung Mehrzweckräume des QGM:
Auf der Homepage: <https://qgm.ch/vermietung/>
die Mietanfrage anklicken und ausfüllen



oder: Im Büro des Quartierzentrums
mit Besichtigung der Räume
Montag, 19.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (Siehe Seite 12)

Redaktion

Wir suchen laufend Mithilfe in der Redaktion. Interessiert?
info@sprachrohr-winti.ch

Layout, Inserate, Redaktion

Raffaella Spataro und Alessandra Cesari
Tel. 076 376 78 66
inserate@sprachrohr-winti.ch
www.sprachrohr-winti.ch

Druck:

Druckerei Mattenbach
www.mattenbach.ch

Inserat

WSP Immobilien
Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

**11. OPEN AIR KINO IM
GEISELWEID-QUARTIER,
FREITAG 22. AUGUST
Ausweichdatum: Freitag 29.8.**

Im Hof der Häuser Grützenstrasse 28 - 42
Apéro ab 19:30 Uhr, Film ab ca. 20:30 Uhr

HAIR
Let the sunshine in!
Regisseur Milos Forman

Claude kommt von Oklahoma nach New York. Dort schließt er sich einer Gruppe Hippies an und verliebt sich in Sheila. Das Glück ist kurz, denn Claude hat bereits seinen Einberufungsbefehl für Vietnam in der Tasche. Seine Freunde besuchen ihn in der Kaserne und Berger, einer der Gruppe schnappt sich die Uniform eines Offiziers und nimmt Claudes Platz ein. So kann Claude nochmals die Freiheit genießen. Als er in die Kaserne zurückkehrt, ist seine Einheit schon auf dem Weg nach Vietnam – auch Berger 116 Min. FSK 6

WOHNLICHES QUARTIER GEISELWEID

freitagrafik.ch

Kater Schnurri

Heiliger Vater,
lieber Franziskus,

Ich weiss, ich bin
«nur» ein Kater.
Doch ich möchte
mich mit einem
leisen, aber auf-
richtigen Miau
bei dir bedanken.

Du warst der erste
Papst, bei dem ich
das Gefühl hatte:
«Der versteht uns
kleinen Ge-
schöpfe.» Du hast
nicht nur den
Menschen zuge-
hört, sondern

auch die Tiere, die Natur, die Erde in deine Ge-
bete und Worte aufgenommen. Für einen wie
mich – der oft in der Sonne liegt, dem
Summen der Bienen lauscht und das Gras zwi-
schen den Pfoten spürt – war das wie ein
warmer Sonnenstrahl ins Herz.

Deine Einfachheit, deine Güte, dein Mut,
Dinge beim Namen zu nennen – das hat
selbst mich schnurren lassen. Du hast Türen
geöffnet, ohne Lärm zu machen. Du hast uns
gezeigt, dass wahre Grösse leise auftritt und
dass Mitgefühl kein Zeichen von Schwäche ist,
sondern von Stärke.

Ich mochte deine Art, mit Menschen zu spre-
chen, die oft am Rand stehen. Deine Zärtlich-
keit für die Schwächsten. Deine Liebe zum
Leben – auch zum tierischen. Du hast nie ver-
gessen, dass wir alle Teil dieses grossen,
geheimnisvollen Ganzen sind.

Danke, lieber Franziskus, dass du ein Freund
warst. Für die Menschen. Für die Tiere. Für die
Welt. Mögest du dort, wo du jetzt bist, barfuss
durch die ewigen Gärten streifen. Ich stelle
mir vor, dass dort ein Baum für dich blüht –
mit vielen Vögeln, und vielleicht einem alten
Kater, der dir dankbar zu Füssen liegt.

In Dankbarkeit und leiser Ehrfurcht,
Dein Quartierkater Schnurri



Schtrassefäscht
MATTEBACH
läbig, farbig
und nachhaltig **21.9.2025**